Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 61. Dienstag, den 13. März 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. März 1838.

Der Königl. Engl. Consul Herr Elsasser aus Pillau, Herr Kaufmann J. Grunau aus Elbing, log. im engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Tucholka von Schwetz, Herr Rittmeister und Gutsbesitzer v. Pustar auf Gr. Kölpin, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtmann L. Leyder aus Lickau, Herr Gutsbesitzer G. Loreng aus Reichau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Der über das Vermögen des Fleischermeisters Franz Carl Danziger mittelst Verfügung vom 20. Dezember v. J. eröffnete Concurs und offene Arrest ist auf den Antrag der Gläubiger aufgehoben worden, welches hiedurch mit Bezugnahme auf das Avertissement vom gedachten Tage bekannt gemacht wird.

Danzig, den 10. März 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Im Auftrage der Königl. Regierung soll die excl. freiem Bauholze, Hand- und Spanndienste auf 166 Rthl. 24 Sgr. 9 Pf. veranschlagte Reparatur des katho-

lischen Pfarrhauses zu Quaszin, hiesigen Amts-Bezirks, im Termin
Dienstag den 27. März c. Vormittags von 10—12 Uhr
auf hiesigem Geschäfts-Bureau an den Mindestfordernden öffentlich ausgeboten und unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung sofort contrahirt werden.
Anschlag und Bedingungen liegen hier zur Einsicht bereit.
Zoppot, den 28. Februar 1838.

Königl. Preuß. Domainen-Rentamt Brück.

3. Es soll das an der Schleuse in Neufahrwasser belegene, 10 Normal-Lasten große, mit den Geräthschaften auf 242 Rthlr 13 Sgr. abgeschätzte Steinboot Wilhelmine, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in dem auf
den 24. März a. c. Vormittags 11 Uhr
auf dem Commerz- und Admiralitäts-Collegio anstehenden Termine verkauft werden.
Danzig, den 6. März 1838.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Im Verfolg der diesseitigen Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern vom 28. Dezember v. J. wird die Verpachtung des Rechts zur Holzlagerung in dem größern Theil der hiesigen Festungsgräben, an den Meistbietenden, im Termin:
den 19. März c. Vormittags 9 Uhr
im Fortifications-Bureau statt finden, zu dessen Wahrnehmung Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen dieser Verpachtung im Fortifications-Bureau täglich excl. der Sonntage, einzusehen sind.
Danzig, den 8. März 1838.

Mebes,
Hauptmann und Ingenieur
des Platzes.

5. Daß die verehelichte Kaufmann Wilhelmine Heinriette Mahler geborne Lange nach erreichter Großjährigkeit, die bis dahin suspendirt gewesene eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mit ihrem Ehemanne dem hiesigen Kaufmanne Eduard Mahler gerichtlich ausgeschlossen hat, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht,
Elbing, den 5. Februar 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

6. Der Einsaaße Carl Julius Pauli zu Schwansdorf, und dessen verlobte Braut Anna Regina geb. Döffert aus Kommerau, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. April 1835 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen, was hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.
Marienburg, den 5. Februar 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

7. Es haben der Handlungsdiener Philip David Haushalter hieselbst und seine verlobte Braut die Jungfrau Adeline Jacobsohn für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 3. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 5. März 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

8. Statt besonderer Meldungen zeige ich ergebenst hiemit die gestern Abend 9½ Uhr erfolgte Entbindung meiner Frau von einem Knaben an.

Danzig, den 11. März 1838. v. Heydekampf,
Lieutenant in der 1sten Artillerie-Brigade.

9. Die heute früh um 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehrt sich anzuzeigen J. C. Roggatz.

Danzig, den 11. März 1838.

10. Heute früh um 4½ Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches in Stelle besonderer Meldung, Freunden und Bekannten anzeige. F. E. Günther.

Danzig, den 12. März 1838.

Todesfall.

11. Heute früh um halb zehn Uhr entschlummerte sanft der hiesige Mühlenbesitzer Johann Gottlieb Möske in seinem 59sten Lebensjahre, nach vierwöchentlichen schweren Leiden an einer Rückenmarkentzündung. Diesen für uns sehr schmerzlichen Verlust zeigen wir hiedurch, mit Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an.

Oliva, den 11. März 1838. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

12. Ein Schreiber sucht, aber nur in Danzig, sein Unterkommen. Seine Wohnung, so wie seine Handschrift, letztere in den von ihm gefertigten Abschriften seiner Zeugnisse, sind im Intelligenz-Comtoir zu ersehen.

13. Jemand wünscht ein logeables kleines Haus von circa 4 Stuben zu Ostern d. J. zu miethen oder zu kaufen. Baulicher Zustand, freundliche Lage, ein Hofplatz, sind Bedingung. Offerten werden unter E. H. 288 im Königl. Intelligenz-Comtoir angenommen.

14. Eine gesunde, nicht längst entbundene Person, sucht als Amme ein Unterkommen. Zu erfragen Häkergasse № 1510. eine Treppe hoch nach vorne.

15. **Verloosung von Damen-Arbeiten.**

Die zur Verloosung gütigst bestimmten Damen-Arbeiten bittet der unterzeichnete Verein, bis übermorgen den 15. d. M. entweder an Ihro Excellenz die Frau General-Lieutenant v. Kamecke, oder an die Unterzeichneten gefälligst abgeben zu lassen.

Loose a 5 Sgr. sind bei Herrn Josti, Langenmarkt, und Poggenpfuhl № 383. zu haben.

Der Verein zur Bekleidung hülfsbedürftiger Soldatenkinder.

Gräfin Hülsen, Langgarten № 191. C. v. Buddenbrock, Breitgasse № 1045. M. v. Freysleben, Langgasse № 535.
M. v. Müllenheim Frauengasse № 856. Grünmüller, Poggenpfuhl № 383.

16. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zu einer General-Versammlung am Stiftungstage

Dienstag den 20. März c. Mittags 12½ Uhr

hiedurch eingeladen.

Danzig, den 12. März 1838.

Das Comité.

17. Den sehr verehrten Eltern, Vormündern und resp. Personen, welche mich mit ihrem Zutrauen beehrten, zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich entschlossen bin, Sonntag den 18. d. M., einen Ball nur für meine Schüler und Schülerinnen im Hotel de Berlin zu arrangiren.

Da an allen andern Orten dies Unternehmen stets viel Anklang gefunden, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß es auch hier eine rege Theilnahme finden wird und darf den resp. Familien gewiß einen angenehmen Abend versprechen.

Um die Kosten für Local, Musik und Beleuchtung zu decken, habe ich ein Entree von 10 Sgr. a Person festgesetzt. Auch andere Personen, von den resp. Eltern meiner Schüler eingeführt, können an diesem Ball Theil nehmen. Der Anfang wird präcise 6½ Uhr sein. J. P. Torresse, maître de danse.

18. Ein allhier in einer sehr lebhaften Gegend der Stadt, und zwar in einer Hauptstraße gelegenes, äußerst bequemes, und sowohl dem Aeußern als dem Innern nach imponirendes Haus, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Poggenpfuhl № 185.

19. Das im guten baulichen Zustande massiv erbaute

Haus Holzmarkt (Silberhütte) № 13.

mit 5 Zimmern, 4 Küchen, 3 Kammern, 3 Böden, Holzremise, Apartements und Ausgang nach der Radaune, ist sofort entweder zu verkaufen, oder zu vermiethen, und das Nähere daselbst in den Mittagsstunden zu erfahren. Vorläufig wird noch bemerkt, daß etwa nur ein Theil der Kaufsumme ausgezahlt, das andere darauf eingetragen werden kann.

20. **Die 4 letzten Vorstellungen**
mit dem Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop werden gegeben werden: Mittwoch den 14., Donnerstag den 15., Sonntag den 18. und Montag den 19. März 1838. Entree 10 Sgr. Kinder die Hälfte. Billets sind täglich in der Buchhandlung des Herrn Gerhard, im Rathsweinkeller, so wie in der Langgasse № 400. und Abends an der Kasse daselbst zu bekommen. K. Christeinicke, Optikus.

21. Ich mache Einem geehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Kassubschenmarkt nach dem Schüsseldamm № 1115., Baumgartschengassen-Ecke, verändert habe, und bitte um geneigten Zuspruch. F. Cornadt, Fuhrmann.

22. Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Gärtner findet sofort ein gutes Unterkommen in Rundewiese bei Marienwerder.

23. Ein unverheiratheter Gärtner wird auf einem Gute, 4 Meilen von hier, gesucht. Das Nähere Hundegasse № 333.

24. Daß ich meinen Lehrburschen Theodor v. Bachenschwanz aus meiner Handlung entlassen habe, zeige ich hiemit an. A. L. Giesebrecht.
Danzig, den 11. März 1838.

25. Ein Reisewagen und Geschirr für 2 Pferde, wird Ohra im Peckenkruge zu kaufen gesucht.

26. Wer da Willens ist, 2 gute Arbeitspferde zu verkaufen, der beliebe sich jeden Sonnabend zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags an der Breit- und Tagnetergassen-Ecke beim Oeconomie-Commissarius Fischer zu melden.

Vermiethungen.

27. Matzkauschegasse № 411. sind zwei anständig meublirte Stuben zu vermiethen und gleich oder zum 1. April zu beziehen.

28. 2 zu empfehlende decorirte Zimmer vis à vis, sind zu Ostern rechter Ziehzeit für kinderlose Bewohner mit auch ohne Küche, zu vermiethen Breitgassen- und 1sten Damm-Ecke № 1107. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

29. Tischlergasse № 572. sind 2 decorirte Zimmer vis à vis mit Meubeln an einzelne Herren, vom Civil oder Militair, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

30. Brodtbänkengasse № 713. ist die Saal-Etage, so wie auch noch 2 andere Zimmer, mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, im Ganzen oder getheilt zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Eine eichene Mangel steht zum Verkauf hinter Adlers Brauhaus № 676.

32. Schönes trockenes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rtl., frei vor des Käufers Thüre, steht auf dem Peckenhausschen Holzraum zu verkaufen.

33. Eichene Planken von verschiedener Länge und Dicke, welche sich besonders zum Schiffsbau eignen, werden billig verkauft in der Holz- und Torf-Niederlage Schäferei neben dem Seepackhofe. J. F. Herrmann Wittwe.

34. Zwei braune Wagenpferde stehen zum Verkauf Langgarten № 58.

35. Trocknes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rthlr, frei vor der Käufers Thüre, wird verkauft Ankerschmiedegasse № 172

36. Auf dem Fischmarkt am Häkerthor № 1497. sind frische Blumen zu haben.

37. Ein zweispänniger Spazierwagen steht auf Langgarten, Todtengassen-Ecke, zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

38. Das zu dem Nachlasse des Christian Freymuth gehörige, in Neufähr № 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 55 Rthlr Pr. Ct. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. Juni 1838

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig

Edictal-Citationen.

39. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen an die hiesige Königl. Westpreuß. Landgestüts-Kasse aus dem Jahre 1837, ist ein Termin auf

den 13. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Cramer im hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Geschäfts-Lokale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen werden, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit den Ansprüchen an die gedachte Kasse zur Ruhe und nur an die verwiesen werden, mit denen sie contrahirt haben.

Marienwerder, den 8. Februar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

40. In dem Hypothekenbuche der hiesigen Stadt stehen folgende Posten eingetragen:

1. Auf dem Grundstücke № 19. sub Rubr. III. № 1. 27 Rthlr 15 Sgr. rückständige Kaufgelder auf Grund der Verhandlung vom 3. August 1774, notirt zur Eintragung ex decreto vom 24. Mai 1792, wirklich eingetragen ex decreto vom 15. Januar 1838.
2. Auf dem Grundstücke № 230. Rubr. III. № 1., wozu früher das Hufen-

grundstück № 16 des Feldregisters gehörte 57 Rthl. großväterliches Erbtheil des verstorbenen Ackerbürgersohnes Johann Joseph Pastewski, gemäß Erbvergleich in der Johann Gonsiorowskischen Nachlaßmasse vom 5. Jaunar 1815, eingetragen ex decreto vom 10. Februar 1815.

Die Hypotheken-Dokumente über diese Posten sind verloren gegangen, auch kann über die erste Forderung eine Quittung der Krakowskischen Erben nicht beigebracht werden, und es ist von den jetzigen Besitzern der Grundstücke ein gerichtliches Aufgebot extrahirt.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Posten und an die erwähnten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, sich in termino

den 5. Mai c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesger.-Assessor v. Borries zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Preuß. Stargard, den 25. Februar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

41. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirth Daniel Herrmann Krüger eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 19. März 1838 Vorm. 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruches zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Groddeck, Matthias und Walter, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information, zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame, zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit der Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 27 November 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

42. Nachdem der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Jacob Stürmer eröffnet worden, so werden die unbekannten Creditoren der Concurs-Masse hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 31. März 1838 Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die Justiz-Commissarien Skerle, Matthias und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige unbekannte Gläubiger, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 12. Dezember 1837.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

43. Zur Liquidation der Forderungen der bekannten und unbekannten Gläubiger des am 1. November 1835 zu Elbing verstorbenen Kanzlei-Direktors Johann Gottfried Brzosowski, über dessen Nachlaß per decretum vom 4. November 1836 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, ist ein Termin auf den 25. April d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Cramer hieselbst angesetzt worden. Sämmtliche unbekannte Gläubiger werden vorgeladen, diesen Termin entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien, wozu der Kreis-Justiz-Rath Martins, Justiz-Rath Brandt und Justiz-Commissarius John in Vorschlag gebracht werden, wahrzunehmen, ihre Ansprüche an die Liquidationsmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die aussen bleibenden Kreditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 12. Januar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Am Sonntage den 4. März sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Barbier-Gesell Franz Ferdinand Graff aus Copenhagen, mit Frau Heinriette verwittwete Gersdorf geb. Krüger in Treptow a. R.

St. Johann. Heinrich Wilhelm Rohrdanz, Sattlergesell, mit Igfr. Elisabeth Berger.
Friedrich Wilhelm Johanzen, Hornist von der 5ten Fuß-Compagnie erster Artillerie-Brigade, mit Igfr. Adelgunde Heinriette Rosenberg.